

Daten zur Hütte

12 Schlafplätze in Mehrbettzimmern, 55 Matratzenlager, 14 im Winterraum. Gemütlicher Gastraum, aussichtsreiche Sonnenterrasse, Waschräume (warmes Wasser, Duschen); Handy-Empfang, Gepäcktransport möglich; für Seminare geeignet. Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet. Der Winterraum ist außerhalb der Öffnungszeiten nur mit einem bei der Sektionsgeschäftsstelle erhältlichen Schlüssel zugänglich.

Karten und Führer

AV-Karte Verwallgruppe, Mitte; Blatt 28/2, 1:25.000

AV-Karte Verwallgruppe; Blatt 28, 1:50.000

AV-Führer Verwallgruppe; Bergverlag Rother, München

Kletterführer Vorarlberg; Panico Alpenverlag

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84): 32T Ost 590273 / Nord 5213572

B/L (Lat/Lng, WGS84): N 47° 04' 10.0" / E 10° 11' 20.0"

Kontakt/Reservierung

Hüttenwirtsleute

Anita und Werner Hellweger
Bahnhofstraße 39b
6571 Strengen, Österreich
Tel.: 0043/(0)664/73 62 18 16
info@konstanzerhuetten.com
www.konstanzerhuetten.com

Eigentümer

DAV-Sektion Konstanz e.V.
Hegastraße 5
78467 Konstanz, Deutschland
Tel.: 0049/(0)7531/217 94
info@dav-konstanz.de
www.dav-konstanz.de

Touristische Informationen

www.stantonamarlberg.com
Tel.: 0043/(0)544/62 26 90

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Konstanz e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Michael Dörfer | **Texte:** Michael Dörfer, Werner Hellweger, Ottokar Groten | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Saxoprint GmbH, Dresden | **Auflage:** 10.000 Stück, Oktober 2015



Gipfel

- **Scheibler** (2978 m): Mittelschwere Bergtour mit leichten Kletterstellen (I) auf aussichtsreichen Gipfel; *Aufstieg: ca. 4½ Std.*
- **Kuchenspitze** (3148 m): Durchs Fasultal zum Kleinen Kuchenerferner, durch eine Rinne zum obersten Ostgrat, kurze Kletterei (II) zum Gipfel; *Aufstieg: ca. 5 Std.*
- **Küchlspitze** (3147 m): Weitgehend wegloser Zustieg aus dem Fasul mit Kletterstellen (II); Vorsicht Steinschlag, guter Orientierungssinn notwendig; *Aufstieg: ca. 6 Std.*
- **Karkopf** (2948 m): Aus dem hinteren Fasul über den Kargletscher (Steigeisen evtl. erforderlich), zuletzt leichte Kletterei (I); *Aufstieg: ca. 4½ Std.*
- **Patteriol** (3056 m): Nicht abgesicherte Route mit einigen Kletterstellen (II) auf den „König des Verwall“; Vorsicht Steinschlag, guter Orientierungssinn notwendig; *Aufstieg: ca. 5 Std.*
- **Kaltenberg** (2900 m): Bekannter Gipfel mit „Hermelin-Mantel“ aus Firn; Aufstieg über Gstansjoch mit leichten Kletterstellen (I); *Aufstieg: ca. 5 Std.*
- **Hahnentritt** (2636 m): Torwächter am Eingang des Fasul, leichte Kletterstellen (I), zuletzt weglos; *Aufstieg: ca. 3½ Std.*
- **Drosbergkopf** (2661 m): Durch das Pfluntal über die Wilden Böden zum Westgrat, leichte Kletterei (I-II) zum Aussichtsgipfel; *Aufstieg: ca. 3½ Std.*



- **Pflunspitzen** (2912 m): Langer, mittelschwerer Aufstieg zu den einsamen Gipfeln; *Aufstieg: ca. 4½ Std.*
- **Kleiner Patteriol** (2590 m): Halbtagestour mit leichten Kletterstellen (I) auf Tuchfühlung mit dem imposanten Patteriol; *Aufstieg: ca. 3 Std.*
- **Gstanskopf** (2730 m): Leichter Anstieg vom Gstansjoch auf den Gipfel mit herrlichem Verwall-Panorama; *Aufstieg: ca. 3½ Std.*

Übergänge

- **Neue Heilbronner Hütte** (2308 m): Mittelschwere Wanderung durchs Schönverwall; *Gehzeit: ca. 3½ Std.*
Alternativ: Schwere Wanderung auf dem Bruckmannweg über **Wannenjöchli** (2633 m); *Gehzeit: ca. 6 Std.*
- **Kaltenberghütte** (2089 m): Mittelschwere Wanderung über den Reutlinger Weg; *Gehzeit: ca. 6½ Std.*
- **Friedrichshafener Hütte** (2138 m): Mittelschwere Wanderung über **Schafbichljoch** (2636 m); *Gehzeit: ca. 4 Std.*
- **Darmstädter Hütte** (2384 m): Mittelschwere Wanderung über **Kuchenjöchli** (2730 m); *Gehzeit: ca. 4½ Std.*

Informationen: www.verwall.de/hoehenwege.html



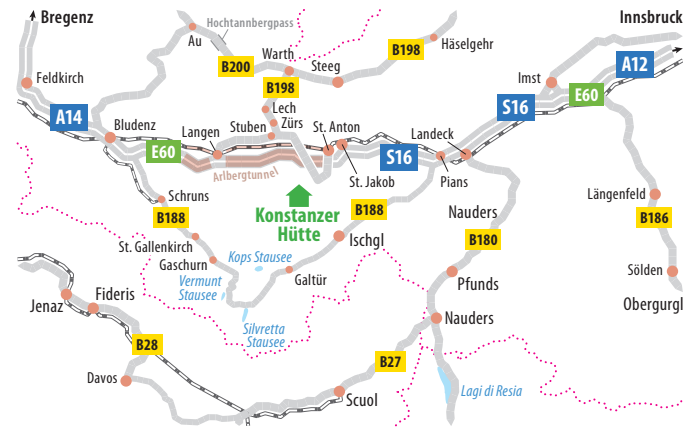
DAV-Sektion Konstanz

Konstanzer Hütte

1688 m, Verwallgruppe



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Bahnverbindungen über Lindau/Bregenz oder Innsbruck/Landeck nach St. Anton am Arlberg. Vom Bahnhof kostenlos mit dem Postbus zum Parkplatz Salzhütte, 9–17 Uhr, im Stundentakt (www.bahn.de, www.oebb.at).

Mit dem Auto: Auf der A96 nach Lindau/Bregenz, weiter durch den Pfändertunnel und auf der A14 bis Bludenz. Über die Arlberg-schnellstraße weiter Richtung Arlberg. Vor dem Arlbergtunnel auf die Arlbergpassstraße (197) abbiegen und über den Pass nach St. Anton. Von Osten auf der Inntalautobahn über Innsbruck bis Landeck, weiter auf der Arlbergschnellstraße bis zur Ausfahrt St. Anton vor dem Arlbergtunnel. Durch St. Anton und auf der Arlbergpassstraße (197) zwei Kehren bis zum Hotel Mooserkreuz.

Zur Salzhütte: Beim Hotel Mooserkreuz abzweigen, am Verwallsee vorbei bis zur „Salzhütte“. Die Zufahrt ist von 9 bis 18 Uhr für Pkw gesperrt (Schranke, Bushaltestelle, bis 16.50 Uhr stündlich Bustransfer).

Aufstieg

- **St. Anton** (1304 m): Vom Bahnhof zur Abzweigung des Wegs durch die Rosannaschlucht und weiter über den Verwallweg; *Aufstieg: ca. 3 Std.*
- **Vom Hotel Mooserkreuz** (1440 m): Auf dem Verwallweg; *Aufstieg: ca. 2¾ Std.*
- **Ab Salzhütte** (1540 m) im Verwalltal: Auf dem Verwallweg; *Aufstieg: ca. 1½ Std.*

Die Zufahrt zur Hütte ist von St. Anton (Mooserkreuz) aus durch das Verwalltal mit dem Mountainbike möglich (Fahrzeit ca. 1 Std.)

Die Konstanzer Hütte: Gemütlicher Stützpunkt im Herzen des Verwall



Das Gebiet: Gut zum Wandern und Mountainbiken

Das Verwall zwischen Bludenz, Landeck und Zeinisjoch befindet sich zu fast gleichen Teilen in Tirol und Vorarlberg, zwischen Silvretta und Arlberg. Die Gebirgsgruppe ist für abwechslungsreiche und ausgiebige Wanderungen bestens geeignet. Während im Norden die hellen, schroffen Wände der Lechtaler Alpen aufragen, bestimmen dunkles Urgestein über sattgrünen Wiesen und Wälder die Bergwelt des Verwall. Sie wird durchzogen von einem Netz an Höhenwegen für Wanderer und Routen für Mountainbiker.

Die Lage: Ideal für Alpinisten und Familien

Die Konstanzer Hütte liegt malerisch in einer Lichtung über der Rosanna. Überragt wird sie von den wuchtigen, ebenmäßigen Wänden des über 3000 Meter hohen Patteriol, des wohl formschönsten Verwallgipfels – ein traumhaftes Ziel für alpinereifere, konditionsstarke Alpinisten und Alpinistinnen. Leicht und für die ganze Familie gut zu bewältigen ist hingegen der reizvolle Hüttenzustieg immer entlang der wild sprudelnden Rosanna. Die mit dem AV-Prädikat als besonders kinderfreundlich ausgezeichnete Konstanzer Hütte ist deshalb ein beliebtes Ziel für einen Tagesausflug mit „Kind und Kegel“. Sie eignet sich hervorragend als Stützpunkt für anspruchsvolle Gipfeltouren oder als Station auf Weitwanderwegen wie dem Ludwig-Dürr-Weg oder der großartigen Verwall-Runde (www.verwall.de/verwallrunde.html).

Gut und gemütlich

Die Hüttenwirtsleute Anita und Werner verwöhnen ihre Gäste mit guter Tiroler Küche. Besonders köstlich sind die verschiedenen Knödelspezialitäten, die hausgemachten Kuchen und der Kaiserschmarren, die in der schönen Gaststube ebenso munden wie auf der Sonnenterrasse.



Auch in Sachen Umwelttechnik wird die Hütte vorbildlich bewirtschaftet und wurde dafür mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet.

Unterwegs mit dem Mountainbike

Die Konstanzer Hütte ist mit dem Mountainbike gut zu erreichen. Nicht ganz so Aktive können sich in St. Anton Pedelecs ausleihen. Ideale Herausforderungen für Sportliche sind die Touren von Schruns im Montafon durch das Silbertal zur **Konstanzer Hütte** (1290 Hm, ca. 28 km). Zurück geht es dann über die Heilbronner Hütte, am Zeinissee vorbei und weiter durch das Montafon bis **Schruns** (625 Hm, ca. 41 km).

Die Albrecht-Route ist eine Mountainbike-Transalpen-Strecke, die in sieben Tagen an der Konstanzer Hütte vorbei von Garmisch-Partenkirchen nach Torbole (Gardasee) führt.

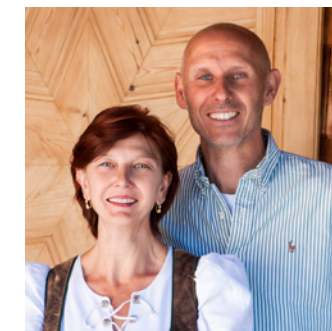
Informationen: wikipedia.org/wiki/Albrecht-Route

Interessante Kletterrouten

Auch als Stützpunkt für erfahrene Alpinisten und Alpinistinnen eignet sich die Konstanzer Hütte. Interessante Ziele sind **Pflunspitzen** (2912 m), **Patteriol** (3056 m) und **Küchlspitze** (3147 m) mit Normalweg im II. Schwierigkeitsgrad. An diesen Bergen sind mehrere alpine Kletterrouten zwischen dem IV. und VI. Schwierigkeitsgrad eingerichtet. Alpine Klettererfahrung sollte man jedoch in jedem Fall mitbringen.

Die Konstanzer Hütte im Winter

Im Winter ist das Verwall ein schönes, noch relativ einsames Skitourengebiet. Der Aufstieg erfolgt von St. Anton, reizvolle Ziele sind Scheibler, Karkopf, Vertinesberg und Vollandspitze. Schön sind auch die Übergänge zur Heilbronner, Friedrichshafener und Darmstädter Hütte.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten Schlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com